



Rundwanderung Nr. 8

Ottenbach - Hohenstaufen - Rechberg - Stuifen - Wißgoldingen - Ottenbach

Strecke: 24 km; **Gehzeit** ca. 6 Stunden

Wegmarkierungen: Ottenbach - Hohenstaufen blauer Punkt, Hohenstaufen - Wißgoldingen [Vom Hohenstaufen bis zur Jugendherberge ist die Markierung ein roter Strich, danach ein rotes Kreuz];, Wißgoldingen - nach Frauenholz ohne Zeichen, zwischen Frauenholz und Täscherhof kurz blauer Strich; Täscherhof – Schurrenhof ohne Zeichen, Schurrenhof – Abzweigung blauer Strich, Abzweigung – Ottenbach ohne Zeichen.

Ausgangspunkt: Ottenbach Ortsmitte

Wir starten in der Ortsmitte mit der katholischen Pfarrkirche St. Sebastian. Durch die Schulstraße zum Ortsausgang. Am Ortsrand auf dem Wanderweg (blauer Punkt) nach links in Richtung Hohenstaufen. Nach ca. 800 m über einen Wiesenhang zur Waldkuppe und nach weiteren ca. 1000 m aufsteigend zum Ort Hohenstaufen (603 mNN) 2 km. Durch den Ort in westlicher Richtung zur Kaiserbergsteige und zum Dokumentationsraum über staufische Geschichte und zum Barbarossakirchlein. Dem Wegzeichen roter Strich (AV-Hauptwanderweg 7) folgend auf dem Fußweg zum Gipfel des Hohenstaufen (684 m NN).

An der Ostseite in Serpentinien abwärts, nach Verlassen des Waldes gerade auf geteertem Weg vorbei an der Jugendherberge und am Wanderheim der Ortsgruppe Hohenstaufen des SAV (an Wochenenden geöffnet) zur Straße Göppingen - Schwäbisch Gmünd. Über den Aasrücken auf geteertem Weg rechts dieser Straße entlang. Nach Überqueren der Straße, die rechts von Ottenbach kommt, zum Waldeck.

Den Wanderweg aufwärts, am Waldrand entlang, vorbei an einem Wasserreservoir zum Wald (aussichtsreicher Weg mit Blick ins Ottenbacher Tal, zur Albkette vom Tennenberg bis zur Teck und Hohenneuffen).

Im Wald gerade mit leichtem Anstieg, nach dem Wald auf geteertem Feldweg zu den ersten Häusern von Rechberg-Hinterweiler. Dem Wegzeichen roter Strich folgend nach links, nach ca 50 m aufwärts auf geteertem Fußweg, später über Stufen zur Ruine Rechberg 9 km.